



wir & hier

Titelthema Unser Engagement • **Portrait und Rezept** Schoko-Schneebälle
Quartiersspaziergang Dammerstock • **Wissenswertes** Wenn es alleine schwierig wird
Entdeckt Der Winter kann kommen • **Tipps vom Profi** Das Jahr gut zu Ende bringen

Editorial

Zum Jahresende

Liebe Leserin,
lieber Leser,

2023 neigt sich dem Ende zu. Vielleicht ging es Ihnen auch so: Gefühlt vergeht das Jahr immer wie im Flug – gerade noch haben wir bei über 30 Grad in der Sonne geschwitzt (und die Kinder unserer Mieterinnen und Mieter beim jährlichen KSC-Kids-Camp), schon überlegen wir, welche Plätzchen wir in der Weihnachtszeit backen wollen. Da tut es gut, zum Ende des Jahres etwas zur Ruhe zu kommen. Wir nutzen diese besondere Zeit in jedem Jahr auch, um mit unserer Weihnachtsspende einen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander zu leisten. Aber das ist nicht die einzige Gelegenheit: Wann wir uns darüber hinaus noch engagieren und wie Sie – liebe Mieterinnen und Mieter – davon profitieren, lesen Sie in unserer Titelstory.

Und falls Sie für die Weihnachtsplätzchen noch Inspiration brauchen, finden Sie in unserer Rubrik „Portrait und Rezept“ die Schoko-Schneebälle aus dem Karlsruher Café „Lottis Phase Drei“, die übrigens auch noch im Januar wunderbar schmecken!

Eine besinnliche Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins neue Jahr. Und viel Freude mit unserem kleinen Wintergruß auf den letzten Seiten!

Pia Hesselschwerdt
Leiterin Kommunikation und
Unternehmensentwicklung

Inhalt

Titelthema

- 4 Unser Engagement

Portrait und Rezept

- 8 Schoko-Schneebälle

Quartiersspaziergang

- 10 Was gibt's denn hier zu entdecken?

Rückblick

- 12 Was war ...

Ausblick

- 14 Was kommt ...

Wissenswertes

- 15 Wenn es alleine schwierig wird

Entdeckt

- 16 Der Winter kann kommen

Tipps vom Profi

- 17 Das Jahr gut zu Ende bringen

Unsere Kooperationen

- 18 Aktivitäten im Quartier

Service und Impressum

- 19 Wir sind für Sie da

4



8



12

17





Zusammen Gutes tun

Wir engagieren uns
in der Stadt und
in der Region

Seit vielen Jahren unterstützen wir Vereine und Initiativen in unseren Quartieren, damit vor allem Kinder, Jugendliche und Familien von deren Tätigkeit profitieren. Sie spielen zum Beispiel zusammen Fußball beim KSC, sind Teil der Wiki-Kids-Familie oder lernen beim gemeinsamen Gärtnern mehr über Pflanzen und gesunde Ernährung. „Soziales Engagement hat bei uns einen hohen Stellenwert und lange Tradition. Besonders wichtig ist uns, dass unsere Mieterinnen und Mieter, vor allem die Kinder, etwas Neues erleben und schöne Erfah-

rungen mitnehmen können“, sagt Pia Hesselschwerdt, Leiterin Kommunikation und Unternehmensentwicklung. Drei größere Spenden- und Sponsoring-Aktionen möchten wir genauer vorstellen und damit auch Freude auf Kommendes wecken.

Mit (geretteten) Lebensmitteln Gutes tun

Die Karlsruher Tafel e.V. engagiert sich seit 1996 dafür, Lebensmittel, die im Handel übrigbleiben, einzusammeln, zu sortieren und an

bedürftige Menschen weiterzugeben. Etwa 100 Personen kommen an den jeweiligen Ausgabeterminen in die Nördliche Uferstraße 8 und werden dort – gegen eine kleine Gebühr – mit Obst, Gemüse, Backwaren, Milchprodukten und Konserven versorgt. „Wir unterstützen Menschen, die am Rande des Existenzminimums leben. Vor allem bei Familien, Alleinerziehenden, Rentnerinnen und Rentnern ist das Geld oft knapp“, erklärt Vereinsvorsitzende Vera Scholl. Neben ihr sind rund 80 weitere Ehrenamtliche im Einsatz.



Unser Engagement bei der Karlsruher Tafel erklärt Pia Hesselschwerdt rückblickend: „In unserem Jubiläumsjahr haben wir eine Aktion gestartet – Spenden statt Geburtstagsgeschenken zum 100-Jährigen – und haben den Gesamtbetrag anschließend verdoppelt. Mit einem Teil der Summe haben wir Kaffee, Tee, Mehl, Reis, Lebkuchen, Milch und vieles mehr eingekauft. Den restlichen Betrag wandeln wir in Einkaufsgutscheine um.“ Damit können dann besondere Dinge eingekauft werden, die es dort sonst nicht in Hülle und Fülle gibt.

Von Profis lernen ...

Als KSC TUT GUT.-Partnerin haben wir in den vergangenen Jahren ein mehrtägiges Fußball-Camp und Mitgliedschaften bei den Wiki-Kids verlost. Dieses Angebot werden wir noch vielfältiger gestalten: Im nächsten Jahr gibt es für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, an einem eintägigen Fußball-Camp teilzunehmen. Das Besondere daran: Die Teilnehmenden dürfen als Einlaufkinder an der Hand der Profis ins Stadion einmarschieren und im Anschluss mit einer Begleitperson live beim Heimspiel mitfeiern. Wir werden die Aktion zwei Mal anbieten, und zwar an den Heimspielwochenenden im April und im Mai. Mehr Informationen und das Anmeldeformular wird es im 1. Quartal 2024 auf unserer Website geben.

Zudem wollen wir etwas ganz Neues mit dem KSC ausprobieren: Im Waldklassenzimmer – Nähe Kanalweg – bieten wir einen spannenden Workshop für Kinder von 8 bis 14 Jahren an. Bei einer Rallye durch den Hardtwald erfahren sie mehr über die heimische Tier- und Pflanzenwelt, lernen viel über Artenschutz und lösen gemeinsam Rätsel. Der Tag im Waldklassenzimmer findet voraussichtlich in den Pfingstferien 2024 statt.

Gemeinsam Kultur entdecken

Seit diesem Jahr sponsern wir die Kulturlotsen. Denn das kulturelle Angebot in Karlsruhe ist groß, aber viele Familien können diese Vielfalt nicht gleichermaßen genießen. Ziel ist, als Tandem einmal im Monat eine kulturelle Einrichtung zu besuchen. Ein Tandem besteht aus einer Kulturlotsin oder einem Kulturlotsen und einem Kind oder Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren.

Bei Interesse melden Sie sich direkt bei Nora Richter unter nr@dksb-ka.de oder unter 0151 549 320 95.

Im Rahmen dieses Projekts bieten wir im Frühjahr und Herbst 2024 zwei besondere Aktionen an: Mieterkinder im Alter von 6 bis 16 Jahren können beispielsweise an einem Workshop im Badischen Staatstheater teilnehmen und dabei einen Blick hinter die Kulissen werfen.



Vom Wachsen und Werden

Hier wird nicht nur gegraben, gesät und geerntet. „Es ist ein beispielhaftes Projekt der sozialökologischen Transformation“, betont Johanna Hopfengärtner, Koordinatorin für das Gesamtkonzept Sozialer Arbeitsmarkt der Stadt Karlsruhe bei der afka. „Es geht um Zusammenleben und ökologische Themen, um Ernährung, gute Anbaubedingungen und Zusammenarbeit. Dieser Garten ist ein kleines Universum, in dem Soziales und Nachhaltigkeit aufeinandertreffen.“

Anfang dieses Jahres stand der Fortbestand des Sozialen Gartens auf der Kippe, weil der bisherige private Träger ihn nicht weiter betreiben konnte. So sprang die afka beherzt ein und sicherte sich die Unterstützung der Stadtpolitik für das vorbildliche Projekt. „Es war toll zu sehen, dass in allen Fraktionen so viel Rückhalt für den Garten da war. Wir sind sehr froh darüber, dass es jetzt mindestens zwei Jahre weitergeht“, sagt afka-Geschäftsführerin Georgia Thomann. Eine spannende Zeit der Veränderung für das Projekt, das „am Werden und Wachsen“ ist, wie sie berichtet.

Ein Projekt für die ganze Stadtgesellschaft

Als wir von den aktuellen Herausforderungen des Projektes hörten, war klar: „Die Weihnachtsspende geht dieses Jahr an den Sozialen Garten“, erklärt Pia Hesselschwerdt, Leiterin Kommunikation und Unternehmensentwicklung. „Wir wissen, dass zu einem guten Leben so viel mehr gehört als nur ein Dach über dem Kopf. Das soziale Miteinander und Integration, das Gefühl, dazuzugehören, sind ganz entscheidende Faktoren.“

Und was passiert nun mit der Spendensumme? Georgia Thomann will das mit ihren beiden Angestellten im Garten besprechen. Gärtner Daniel Schlager und Agraringenieurin Birgit Horstmann sind schon seit Jahren dabei. Sie wissen, welche Sämereien, Werkzeuge oder andere Arbeitsmittel gebraucht werden. Und wer weiß: Vielleicht bleibt ja noch etwas übrig, um die kleinen Räume auf dem Gelände etwas wohnlicher einzurichten. (cs)

Im Sozialen Garten der Arbeitsförderung Karlsruhe (afka) gibt es Beschäftigung für rund 30 langzeitarbeitslose Menschen.

Wir unterstützen diese wertvolle Einrichtung mit unserer diesjährigen Weihnachtsspende.



Blumen, Kräuter, Gemüse, Obst – all das gedeiht im Sozialen Garten im Karlsruher Stadtteil Wolfartsweier. Schon seit 2009 befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei ein besonderer Ort, ein Ort zum Lernen, Schufden, neue Kraft schöpfen und Gemeinschaft erleben. Der Soziale Garten ist Arbeitsort von rund 30 langzeitarbeitslosen Menschen. Das klingt ein bisschen paradox, ist es aber nicht. Denn wer hier arbeitet, war lange raus aus dem Job und braucht deshalb einen geschützten Raum, ein bisschen Gelassenheit und Geduld und schon gar keinen Druck, um wieder ins Arbeitsleben zu finden. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen schon seit Jahren im Rahmen einer Arbeitsförderungsmaßnahme und werden von der betrieblichen Sozialberatung der afka begleitet.

Grünes Licht für den Garten

Das Gewächshaus mit seinen 1.300 m² ist das Herz der Anlage, umgeben von weiteren 4.000 m² Feld und Beeten sowie einem Obstgarten. Ein kleines Gebäude wird zurzeit so umgebaut, dass man sich dort besprechen und im Winter auch mal aufwärmen kann. Denn:



afka: Was ist das?

Die Abkürzung steht für Arbeitsförderung Karlsruhe gGmbH. Seit 35 Jahren kümmert sich die gemeinnützige städtische Tochtergesellschaft darum, Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen und Menschen, die länger als zwei Jahre ohne Arbeit sind, den Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu ebnen. Die afka bietet Beratung und Unterstützung sowie konkrete Angebote in Werkstätten und anderen Arbeitsbereichen wie dem Sozialen Garten, einem Gebrauchtmeubelverkauf oder der Fahrradwerkstatt. Es gibt Angebote für Schulabbrecher:innen, Praktikumsplätze und Ausbildungsplatz-Orientierung, Unterstützung für Zugewanderte oder Menschen mit Suchtproblematik.

Schoko-Schneebälle – nicht nur zur Weihnachtszeit

Wohlfühlatmosphäre in „Lottis Phase Drei“: gemütlich-familiär vom Frühstück bis zum Kuchen.

Wie von Zauberhand steht der heiß dampfende Cappuccino auf dem Tisch, hübsch dekoriert mit Latte-Art in Form eines Blütenblattes, und begleitet von einem selbstgebackenen Keks. Ein guter Einstieg ins Frühstück, bei dem man sich kaum entscheiden kann, welche Leckerei am besten zum Heißgetränk passt: Hausgemachte Scones mit Butter, Obstsalat, salzige und süße Aufstriche – alles klingt vielversprechend. Dass es hier keine einfachen Aufbackbrötchen zur selbstgemachten Marmelade gibt, sondern die krossen Brötchen von einem regionalen Bäcker kommen, merkt man gleich an der Qualität. Aber auch für die selbstgebackenen Kuchen und Torten ist das Café Lottis Phase Drei in der Dammerstockstraße 60 bekannt: Vegane Donauwelle, Karottenkuchen oder Cheesecake, einige kennen die Kuchen bereits aus „Lottis Traum“ in der Innenstadt. Das geht zu jeder Tageszeit.

Anfang 2023 hat Andrea Jäger das Lottis Phase Drei im Dammerstock eröffnet, neben „Lottis Traum“ in der Hirschstraße und „Lottis Abschnitt Süd“ ihr drittes Café in Karlsruhe. „Personalmangel treibt uns alle in der Gastroszene um, deshalb musste ich leider den Abschnitt Süd wieder aufgeben“, erklärt die leidenschaftliche Gastronomin, die auch handwerklich sehr geschickt ist. Bei der Einrichtung des Cafés legte Andrea Jäger viel Wert auf Nachhaltigkeit und Handwerk, die Tische im Innenraum sind beispielsweise aus alten Gerüstdielen selbst gebaut, mühsam einzeln abgeschliffen und aufpoliert, die Deckenlampen im Industriedesign stammen aus einer alten Fabrikhalle. „Die alte Werkbank mit Schraubstock ist von meinem Opa und wir nutzen sie hier als Theke für unsere Siebträgermaschine“, erzählt Andrea Jäger und überreicht den nächsten Cappuccino. Die Gäste fühlen sich sichtlich wohl in den gemütlichen Räumen mit den liebevollen Details. Der Blick aus dem Fenster geht ins Grüne, im Sommer sitzt es sich schön unter einer alten Kastanie auf der Terrasse.

Aber woher kommt eigentlich der ungewöhnliche Name Lottis Phase Drei? „Schon zu Studienzeiten habe ich den Spitznamen Lotti bekommen, angelehnt an die Künstlerin Lotti Huber. Genau wie sie war ich auch immer für jeden Spaß zu haben. Und Phase Drei bezieht sich auf den dritten Laden“, erklärt Andrea Jäger. In beiden Cafés bekommt man zum Kaffee oder Tee einen selbstgemachten Schoko-Schneeball. Produziert werden die leckeren Kekse von der Mitarbeiterin Svenja Doll, die auch all die feinen Kuchen backt. Backen Sie die Kekse doch einfach nach, es ist nicht schwierig und schmeckt fantastisch lecker!



Schoko-Schneebälle

Zutaten	
	100 g Zartbitter-Kuvertüre (mind. 55 % Kakaogehalt)
	100 g Butter
	120 g brauner Zucker
	2 Eier
	2 Eigelb
	200 g Mehl
	2 EL Kakao
	1/2 TL Backpulver
	1 Prise Salz
	1 TL Zimt
	1 TL Vanillepaste
	120 g Puderzucker zum Wälzen

Zubereitung

Kuvertüre hacken und mit Butter und Zucker in einem kleinen Topf schmelzen, abkühlen lassen. Eier und Eigelb unter die Schokoladenmasse rühren. Dann Mehl, Backpulver und Kakao mischen und zusammen mit Salz, Zimt und Vanillepaste unter die Masse rühren. Mit Frischhaltefolie abdecken und etwa 2 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen. Dann zu ein bis zwei Rollen formen und mind. 4 bis 6 weitere Stunden kühlen.

Den Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft 160 Grad) vorheizen. Puderzucker in eine Schüssel sieben. Rolle in 15 g schwere Scheiben schneiden und zu Kugeln formen. Großzügig – ruhig übertrieben – in Puderzucker wälzen. Auf ein Blech mit Backpapier setzen, ca. 8 bis 10 Minuten backen. Aus dem Ofen holen und abkühlen lassen.

Tipp: Damit der Puderzucker beim Backen nicht zu sehr schmilzt, sollte der Teig richtig kalt sein. Am besten die Teigkugeln vor dem Backen für 15 bis 20 Minuten in den Kühlschrank stellen.



Was gibt's denn hier zu entdecken?

Im Karlsruher Süden liegt der Stadtteil Weiherfeld-Dammerstock mit vielen Grünflächen und schönen Spazierwegen direkt an der Alb. Besonderer Anziehungspunkt ist die Bauhaussiedlung Dammerstock, die zwischen 1928 und 1929 entstanden ist – ein bedeutendes Zeugnis für das sogenannte Neue Bauen. Aber auch im Weiherfeld gibt's einiges zu entdecken. Viel Vergnügen beim Spaziergehen!



4. Im Weiherwald

Zwischen Weiherfeld und Bulach durchziehen Wander- und Radwege ein großes Waldgebiet – ausgewiesen als Landschaftsschutzgebiet. In der nahezu unberührten Natur kann man Reiher, Kormorane und Eisvögel beobachten.

4

6. Albspielplatz

Rechts der Alb liegt dieser wunderschöne, weitläufige Spielplatz mit Sandkasten, Rutschen und Klettergerüsten für die Kleinen sowie Basketballplatz für Jugendliche. Bei schönem Wetter kann im Flüsschen geplantscht werden und zwischendurch erfrischt man sich im Eiscafé „Am Albufer“ bei leckeren Eiskreationen.



7. Stadtkloster St. Franziskus

Nachdem 1992 die letzten Kapuziner-mönche das Kloster St. Franziskus verlassen haben und das Gebäude einige Jahre leer stand, entschied die Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe, die Klosteranlage wiederzubeleben. Das Stadtkloster soll zum geistigen Zentrum werden und in einem neuen Gebäude auch Raum bieten für Austausch unter den Stadtteilbewohner:innen.

8. Calisthenics-Anlage beim PSK

Am Waldrand gelegen, in der Nähe der Ettlinger Allee 9, gibt es seit 2020 eine kleine, feine Calisthenics-Anlage mit Klimmzugstange, Hängelleiter, Sprossenwand, Stufenbarren und vielem mehr.



5. „Elsässerblock“

Als erste Wohnanlage im neuen Weiherfeld entstand 1922 der sogenannte „Elsässerblock“. In fünf Jahren wurden 92 Wohnungen in 18 Gebäuden für die nach dem Ersten Weltkrieg zahlreichen Vertriebenen aus Elsass-Lothringen errichtet.

5

6

7

2

1

8

1. Eingangsportal

50 Pfennig musste man 1929 beim Eingangspavillon bezahlen, um sich den Fortschritt der Bauarbeiten im Dammerstock anzuschauen. 2004 fand man eines der beiden Kassenhäuschen auf dem Gelände des Rheinstrandbads wieder. Das Häuschen wurde an der ursprünglichen Stelle wieder aufgebaut, erweitert und zeigt heute eine kleine Ausstellung über „Die Gebrauchswohnung“.



2. Dammerstocksiedlung

„Gesunde, praktische Gebrauchswohnungen für Durchschnittsfamilien“ entstanden nach den Plänen des Architekten Walter Gropius Ende der 1920er-Jahre im südlichen Karlsruhe. Die Stadt stand plötzlich im Fokus des Interesses für Neues Bauen und zeigte bei der internationalen Ausstellung 20 Wohnungstypen mit je einer vollständig möblierten Musterwohnung.



3. Klimahülle im Falkenweg

Gemeinsam mit der TU Darmstadt und dem KIT haben wir einen unkonventionellen Modernisierungsansatz entwickelt, um das Gebäude mit der Hausnummer 69 energetisch zu sanieren. Hier entstehen derzeit sechs Maisonette-Wohnungen mit je 120 m².



Was war ...



100-Dächer PLUS

2020 haben wir gemeinsam mit den Stadtwerken Karlsruhe das 100-Dächer-Programm ins Leben gerufen, um unsere Dächer mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Wir sind stolz, dieses Ziel inzwischen erreicht zu haben. Doch das ist kein Grund zum Stillstand. Mit dem Programm 100-Dächer PLUS setzen wir unsere Mission fort, um jährlich 15 bis 20 weitere Anlagen auf unseren Dächern zu installieren.



300 Jahre Seilerhäuschen

Happy Birthday, altes Haus! In der Kaiserstraße 47 feierte die Alte Seilerei ihren 300. Geburtstag als eines der ältesten Gebäude in der Fächerstadt. Seit über 25 Jahren ist dieses Wahrzeichen ein Teil der Volkswohnungs-Familie. Mit Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und zahlreichen Gästen wurde dieses Jubiläum gebührend zelebriert.



Das Highlight kurz vor dem neuen Schuljahr!

Vom 6. bis zum 8. September 2023 fand unser Fußballcamp beim Karlsruher SC für 30 Kinder aus unserer Mieterschaft statt: drei Tage voller Fußball, Wettkampf und viel Spaß. Das absolute Highlight war der Besuch im neuen Stadion beim Testspiel gegen den SC Freiburg. Dieses einmalige Erlebnis sorgte bei den jungen Fußballfans für strahlende Augen und unvergessliche Erinnerungen.



Gemeinsam für einen lebendigen Stadtteil Innenstadt-Ost!

Das Quartierscafé der AWO Karlsruhe, genannt QUINO, dient als offener Treffpunkt mit regelmäßigen Angeboten, Workshops und Kursen. Durch die Kooperation mit der AWO können wir nun auch in der Innenstadt-Ost bedarfsgerechte Angebote, Zugehörigkeit und Beteiligung fördern. Gemeinsam schaffen wir Begegnungen und unterstützen, wo wir können.

Zufriedenheitsbefragung

8 von 10

Mieterinnen und Mieter sind mit uns und ihrer Wohnung zufrieden

ca. 20%

sind nicht zufrieden mit der Sauberkeit im Treppenhaus und im Hauseingang

71%

finden die Miete angemessen oder sogar günstig

Herzlichen Dank!

Zum fünften Mal haben wir eine repräsentative Umfrage zur Zufriedenheit unserer Mieterschaft durchgeführt. Knapp 1.800 Haushalte wurden befragt. Hier ein paar Zahlen im Überblick.

88%

sind mit unserer Freundlichkeit sehr zufrieden oder zufrieden

etwa die Hälfte

der Mieterinnen und Mieter wünscht sich gepflegtere Müllplätze

>90%

möchten nach einem Umzug bei uns wohnen bleiben

Was kommt ...



Lesevergnügen rund um die Uhr

In vielen Stadtteilen gibt es sie schon – die öffentlichen Bücherschränke mit Lesefutter für alle Altersklassen und zu jeder Tages- und Nachtzeit zugänglich. Auch in Oberreut wird im nächsten Jahr eine umfunktionierte Telefonzelle aufgestellt, für alle, die gerne lesen und dabei Geld sparen möchten. Bei der Umsetzung der Idee haben wir das Diakonische Werk Karlsruhe gerne finanziell unterstützt.

Initiative: Erhaltet die Hundebutel

Gassigehen mit dem Vierbeiner macht Spaß. Aber es ist wichtig, dass die Hinterlassenschaften richtig entsorgt werden. Dafür können Sie die von der Stadt gratis zur Verfügung gestellten Hundekotbeutel nutzen. Ausgabestellen sind beispielsweise in den Rathäusern, bei dm oder bei Tierärzten. Haben Sie unterwegs mal kein Tütchen zur Hand, finden Sie in der App „robidog“ den Standort der über 300 Beutelspender. Die Bürgerinitiative „Erhaltet die Hundebutel“ sorgt seit 2017 dafür, dass im ganzen Stadtgebiet solche Behälter aufgestellt werden. Einer davon wurde von uns gespendet und steht beim Kinder- und Familienzentrum in Oberreut. Übrigens: Andreas Gold, Gründer der Bürgerinitiative, sucht noch Patinnen und Paten, die sich um das Befüllen der Boxen kümmern.

Machen Sie doch auch mit: erhaltetdiehundebutel@gmail.com



Zum „wir & hier“

Zählt man den Vorgänger „DAHEIM-journal“ dazu, gibt es unser Magazin der Volkswohnung seit fast 30 Jahren. Acht von zehn unserer Mieterinnen und Mieter kennen das „wir & hier“, knapp 65 % haben (großes) Interesse an den Inhalten. Das spornt an, Zeit und Herzblut in jede neue Ausgabe zu investieren. Verteilt wird das Magazin aber nicht nur an alle Volkswohnungs-Haushalte, sondern an Interessierte in ganz Karlsruhe – bei 14.300 Exemplaren erhebliche Produktionskosten. Zudem nimmt die digitale Kommunikation zu, viele Beiträge können wir aktueller über Social Media spielen, das Serviceportal „Meine Vowo“ und unseren Internetauftritt. Auch alle Ausgaben des „wir & hier“ stehen bei uns online.

Was uns aber am Herzen liegt: Wir möchten alle Interessierten erreichen, vor allem diejenigen in unserer Mieterschaft, die keine Affinität zu Facebook und Co. haben. Daher haben wir entschieden, die Ausgaben zwar zu reduzieren, aber weiterhin als gedrucktes Magazin in gleichbleibender Auflage zu veröffentlichen. Ab dem kommenden Jahr erreicht Sie daher je eine spannende, vollgepackte Frühjahrs- und Herbstausgabe des „wir & hier“! Mit der Umstellung schonen wir Ressourcen und bauen unser digitales Angebot aus.

Übrigens: Beim Wettbewerb „Deutschlands beste Mieterzeitung“ hat es unser wir & hier unter die Top 3 geschafft. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung! Auf unseren digitalen Kanälen gibt es mehr Infos dazu.



volkswohnung.de Facebook Instagram

Wenn es alleine schwierig wird

Wenn die Treppe zum unüberwindlichen Hindernis wird oder man sich einfach wünscht, jemand würde sich kümmern: Dann ist der Moment da, sich beraten zu lassen.

Corinna Frommherz leitet den Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe. Sie beantwortet die häufigsten Fragen rund um diese wichtige Anlaufstelle.

Für wen ist der Pflegestützpunkt zuständig?

Für die gesetzlich Versicherten in allen Stadtteilen Karlsruhes – Pflegebedürftige, aber auch ihre Angehörigen oder andere Personen, die sich kümmern.

Welche Informationen erhalte ich?

Wir informieren vor allem zu Leistungen der Pflegeversicherung und deren Beantragung, zu Unterstützungsangeboten, ambulanten Pflegediensten, Tagespflegen und Pflegeheimen und zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos, neutral und unabhängig.

Das Büro befindet sich im Rathaus an der Alb. Doch nicht jede pflegebedürftige Person ist noch mobil.

Über ein persönliches Gespräch im Stützpunkt oder beim Hausbesuch hinaus führen wir viele telefonische Beratungen durch. Zudem bieten wir derzeit Stadtteilsprechstunden in der Waldstadt und in Durlach an.

Mit wem spreche ich, wenn ich mich beraten lassen?

Wir sind ein Team von fünf Kolleginnen, die aus der Sozialarbeit oder -pädagogik kommen und alle eine Zusatzausbildung in Pflegeberatung haben.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um über Pflege nachzudenken?

So früh wie möglich sollte man sich überlegen, was man sich wünscht für den Fall, dass man Unterstützung benötigt. Konkrete Beratung sollte man in Anspruch nehmen, wenn man merkt, dass man alleine nicht mehr



gut zurechtkommt. Es ist nicht so einfach, sich das einzugestehen, aber mit guter Unterstützung können Betroffene oft noch lange selbständig und selbstbestimmt leben. Und genau dafür sind wir da!

Sind Sie auch für die Anliegen pflegender Angehöriger da?

Ja, denn sie versorgen 80 Prozent der Pflegebedürftigen in Karlsruhe. Auch für sie gibt es Angebote.

Pflegebedürftigkeit geht oft mit anderen Themen einher ...

Das ist richtig und deshalb sind wir mit vielen Akteuren in der Stadt vernetzt und können sagen, wer helfen kann. Melden Sie sich unter 0721 133-5513 für ein Beratungsgespräch. (cs)



Pflegestützpunkt

Der Winter kann kommen



Mitfahren erwünscht

Nach einem schönen Spaziergang durch den Weiherwald gelangt man zum Bahnbetriebswerk der Deutschen Bahn. Dort betreiben die Dampflokomotorenfreunde Karlsruhe e.V. eine Gartenbahnanlage mit ca. 1 km Gleislänge in der Spur 5" und 7 1/4". Einmal im Monat – meistens am 1. Sonntag – dürfen große und kleine Gäste mit der Miniatureisenbahn mitfahren. Ein tolles Erlebnis!



Fahrtage

Feines Heißgetränk zur Weihnachtszeit

Zutaten: 1 l Milch, 4 Beutel Schwarztee, 2 EL brauner Zucker, 6 TL Zimt, 2 TL Kardamom, 2 TL Nelken.

Für den Chai Latte die Milch erhitzen. Alle Gewürze in einem Tee-Ei für 2 Minuten in die Milch geben. Danach Schwarzteebeutel 3 Minuten in der Milch ziehen lassen. Braunen Zucker dazugeben, dann aufkochen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. In vier Gläser füllen. Wer mag, gibt eine Sahnehaube darauf und streut etwas Zimt darüber. So lecker!



Die Kälte nutzen

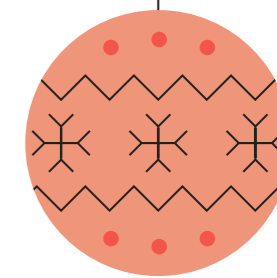
Wussten Sie, dass eine dicke Eisschicht im Tiefkühlgerät den Stromverbrauch um bis zu 15 Prozent erhöht? Nutzen Sie deshalb die kalte Jahreszeit und tauen Sie das Gerät ab. Das Gefriergut lagern Sie in der Zwischenzeit auf dem Balkon oder einem kühlen Ort. Unser Tipp: Einen Topf mit heißem Wasser in den Tiefkühler stellen, dann lässt sich die Eisschicht mit einem Eiskratzer leicht lösen.



Wo ist das?

Hier soll der Architekt Walter Gropius wohnen? Das kann doch nicht sein! Hinter dem Klingelschild mit dem bekannten Namen verbirgt sich eine ungewöhnliche Gästewohnung der Hardtwaldsiedlung. Nachdem ein langjähriger Mieter auszog, hatte die Wohnungsgenossenschaft die Chance, die fast im Ursprungszustand befindliche Zwei-Zimmer-Wohnung zu erhalten und mit neuem, aber stil echtem Mobiliar auszustatten. Die Gäste dürfen sich zurückversetzt fühlen in die 1920er-Jahre.

Das Jahr gut zu Ende bringen



Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür, es wird dunkler und gemütlicher.

Denis Kirgiz, der sich seit Anfang 2023 als Hausmeister um die Innenstadt und den Dammerstock kümmert, hat einige Tipps parat, wie Sie sicher und unbeschadet in das neue Jahr rutschen. Besonders Weihnachtsdekoration ist hier immer ein „heißes Thema“ – im wahrsten Sinne des Wortes.



Wie sieht es mit Kerzen am Weihnachtsbaum aus?

Besonders Kerzen, warme Lichter und brüchige Kabel können die gemütliche Stimmung schnell kippen lassen. Halten Sie am besten einen kleinen Feuerlöscher oder eine Löschdecke griffbereit, falls doch mal etwas Feuer fängt. Am besten wäre es, auf echte Kerzen am Weihnachtsbaum komplett zu verzichten, da die Nadelbäume eine sehr hohe Brandgefahr darstellen. Es gibt im Handel eine große Vielfalt unterschiedlichster LED-Lichter, die auch sehr stimmungsvoll sind. Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum können Sie ab dem 25.12. an zentralen Sammelstellen gratis entsorgen.



Sammelstellen

Darf ich das Treppenhaus dekorieren?

Das ist aus Brandschutzgründen leider das ganze Jahr über nicht erlaubt, so schön es auch aussehen mag. Sollte es zu einem Brand kommen, ist es besonders wichtig, dass die Fluchtwege wie Treppenhäuser frei von Deko, Sperrmüll oder anderen Stolpergefahren sind. Dekoration oder trockene Blumen sorgen für eine besonders starke Rauchentwicklung. Machen Sie es sich lieber in Ihrer Wohnung schön, dort können Sie die Dekoration der Jahreszeit anpassen.

Was ist an Silvester zu beachten?

Am schönsten sind die offiziellen Feuerwerke, die von allen gratis bestaunt werden können und sicher von Profis gestartet werden. Möchten Sie dennoch Ihr eigenes Feuerwerk abbrennen, achten Sie darauf, es nicht zu nah an Wohnhäusern zu starten, auch nicht vom Fenster, Balkon oder von der Terrasse aus. Selbstverständlich sollte sein, den eigenen Müll im Anschluss zu beseitigen. So starten wir alle entspannt in ein schönes neues Jahr!

Aktivitäten im Quartier



In vielen Stadtteilen arbeiten wir eng mit sozialen Organisationen wie beispielsweise der AWO, der Caritas, der Diakonie oder dem Badischen Landesverein für Innere Mission zusammen. Sie können bei vielen der Aktivitäten kostenlos oder gegen eine kleine Teilnahmegebühr mitmachen. Ob Veranstaltung, Sportangebot, Treffen zu Kaffee und Kuchen oder Unterstützungsangebote – Sie werden sicherlich das Passende finden. Auf der Webseite der Organisationen gibt es noch mehr Details und weitere Angebote. Viel Spaß!

Rintheimer Feld

📍 **WOHN-CAFÉ**
Heilbronner Straße 22
www.awo-karlsruhe.de
T 0721 627395913

Montag 15:00 bis 17:00 Uhr
Bunter Nachmittag mit „Charlie“

Dienstag 15:00 bis 16:00 Uhr
Yoga auf dem Stuhl mit
Susanne Baumstark

Innenstadt-Ost

📍 **QUINO**
Adlerstraße 33
quino@awo-karlsruhe.de
T 0721 389583

Freitag 12:30 bis 14:00 Uhr
Quartiersmahlzeit 5 €,
für Inhaber:innen des Karlsruher
PASSES 3 € (Anmeldung bis
donnerstags 15:00 Uhr)

Waldstadt

📍 **MITMACH-LADEN WALDSTADT**
Königsberger Straße 37
www.badischer-landesverein.de
T 0721 40242125

Sprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag 14:00 bis
17:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt in der Waldstadt
Pflegetätigkeit – was nun?
2. + 4. Donnerstag im Monat
Anmeldung unter 0721 1333860

Freitag 11:00 bis 13:00 Uhr
Interkulturelles Kochen

Dienstag 14:00 bis 15:30 Uhr
ERS-Ideenbüro (Schüler bieten
Unterstützung im Alltag)

„Quartiersrad Waldstadt“: Buchung
kostenfrei unter www.lastenkarle.de

Daxlanden

📍 **BÜRGERZENTRUM DAXLANDEN**
Waidweg 1c
www.caritas-karlsruhe.de
T 0721 82487-150

Am 09. Januar, 14. Februar und
12. März 2024 um 14:30 Uhr
Kaffeetreff im Bürgerzentrum

Dienstag 11:45 Uhr
Übungseinheiten mit
dem „Body Spider“
Teilnahme auf Spendenbasis

Durlach-Aue

📍 **QUARTIERSPROJEKT
UND KIFAZ DURLACH-AUE**
Bilfinger Straße 5
www.dw-karlsruhe.de
T 0721 20397-230

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Nachbarschaftstreff

Mittwoch 09:00 bis 13:00 Uhr
Coworking Space für Frauen

Nordweststadt

📍 **QUARTIERSPROJEKT UND
KIFAZ NORDWESTSTADT**
Servicebüro Nordwest
August-Bebel-Straße 58-60
www.dw-karlsruhe.de
T 0721 20397-224 oder -198

Montag 09:00 bis 11:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr
Offene Sprechstunde



Wir sind für Sie da

Service-Center

Montag bis Donnerstag
08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr
T 0721 35 06 350
service@volkswohnung.de

Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten

Notfälle sind beispielsweise Ausfall
der Heizungsanlage, Aufzugsstill-
stand, Überschwemmungen oder
Rohrbruch.
T 0721 35 06 122

Bei Störungen des Radio- und TV-
Empfangs wenden Sie sich bitte
an Vodafone:

T 0221 46 61 91 12
M 0176 88 86 63 10
lw.stoerung@vodafone.com

Bei Internet-Störungen:
T 0221 46 61 91 00
www.vodafone.de/hilfe/stoerung.html

Weitere Kontakte

Möchten Sie Eigentum erwerben?
T 0721 35 06 322
verkauf@volkswohnung.de

Sind Sie auf der Suche nach einer
Gewerbeeinheit?
T 0721 35 06 444
gewerbe@volkswohnung.de

Haben Sie Fragen zur Wohnungs-
eigentumsverwaltung?
T 0721 35 06 483
wohnungseigentumsverwaltung@
volkswohnung.de

Wollen Sie eine Wohnung
bei uns mieten?

Ihr Mietgesuch können Sie online
auf unserer Website hinterlegen:
www.volkswohnung.de

Impressum

Herausgeberin
Volkswohnung GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Ettlinger-Tor-Platz 2
76137 Karlsruhe
T 0721 35 06 0
wirundhier@volkswohnung.de
www.volkswohnung.de

V.i.S.d.P.
Pia Hesselschwerdt
Leiterin Kommunikation und
Unternehmensentwicklung

Redaktion
Sarah Fricke, Pia Hesselschwerdt, Steve Krieg,
Delphine Pfaus, Stephanie Schulze, Gudrun
Ziegler, Cordula Schulze (cs)

Fotos/Abbildungen
Chiara Bellamoli, Diakonisches Werk Karlsruhe,
Matthias Ernst, Arno Kohlem (Badisches
Staatstheater Karlsruhe), Christoph Mack, Paul
Needham, Samuel Mindermann, Jeff Mirkes,
Micha Roth, Anne-Sophie Stolz, Volkswohnung.

Das wir & hier wird per Radkurier an
unsere Mieterinnen und Mieter verteilt.
Auflagenhöhe: 14.300 Stück

Sie sind umgezogen oder möchten
das wir & hier auch bekommen?
Dann schreiben Sie eine E-Mail an
wirundhier@volkswohnung.de oder
per Brief an Volkswohnung GmbH,
Öffentlichkeitsarbeit,
Ettlinger-Tor-Platz 2, 76137 Karlsruhe.

Umsetzung
WERBEAGENTUR VON SCHICKH GmbH
www.wvs.de

Druck
Stober Medien GmbH
www.stober-medien.de



Von Herzen selbstgemacht

Jede dieser Karten ist ein Unikat.
Und ein ganz persönliches Geschenk
für einen lieben Menschen. Zu
Weihnachten oder als winterlicher
Neujahrsgruß, um zu sagen: Schön,
dass es dich gibt!

Und so geht's:
Schritt 1: Die gelochte Karte
vorsichtig abtrennen.



Schritt 2: Mit einer Stick- oder
Nähnadel einen bunten Wollfaden
durch die gestanzten Löcher fädeln,
um dieses schöne Motiv zu verzieren.
Es können auch mehrere Fäden sein.
Extra-Tipp: Bunte Perlen zusätzlich
auffädeln, das bringt die Karte zum
Funkeln.

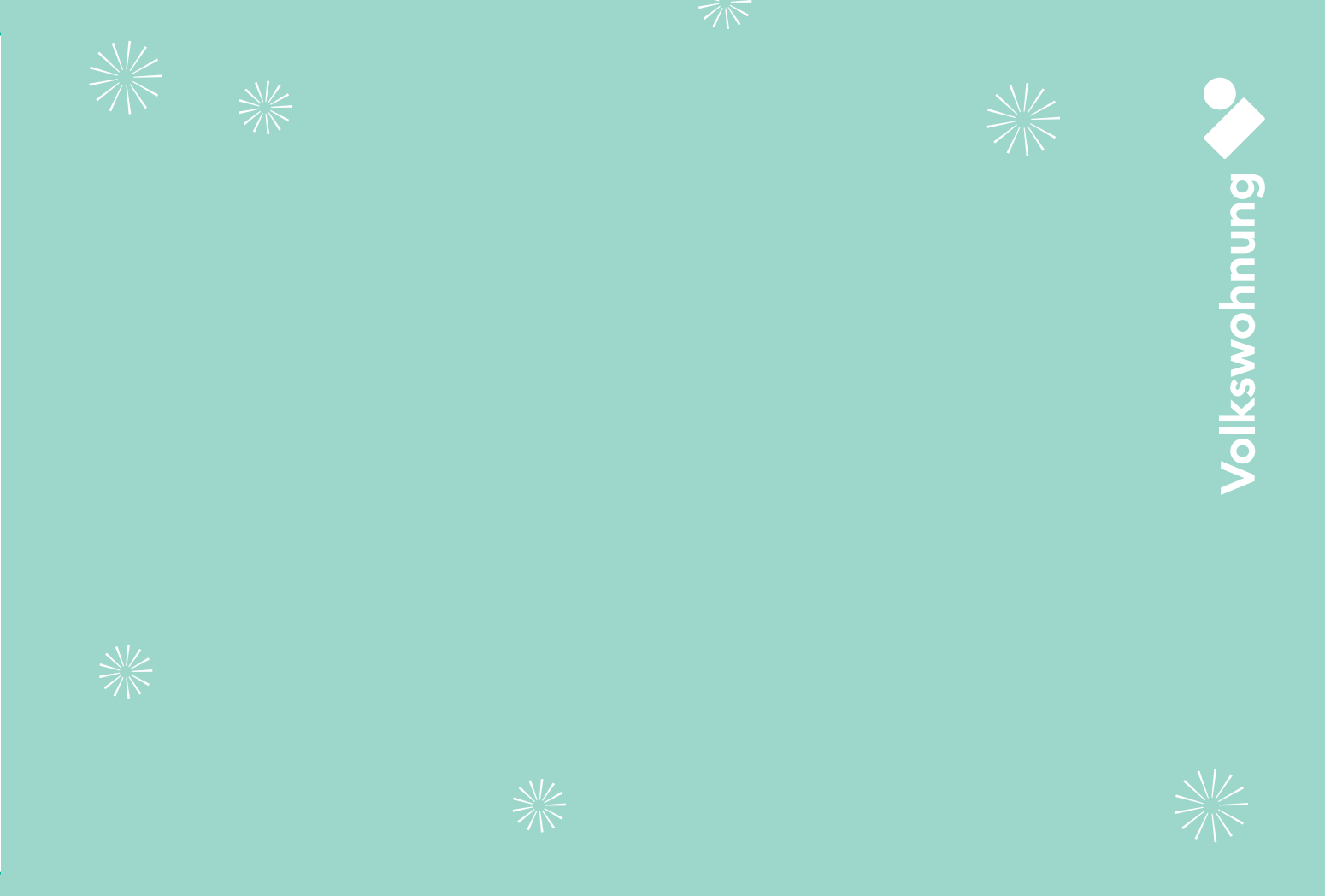
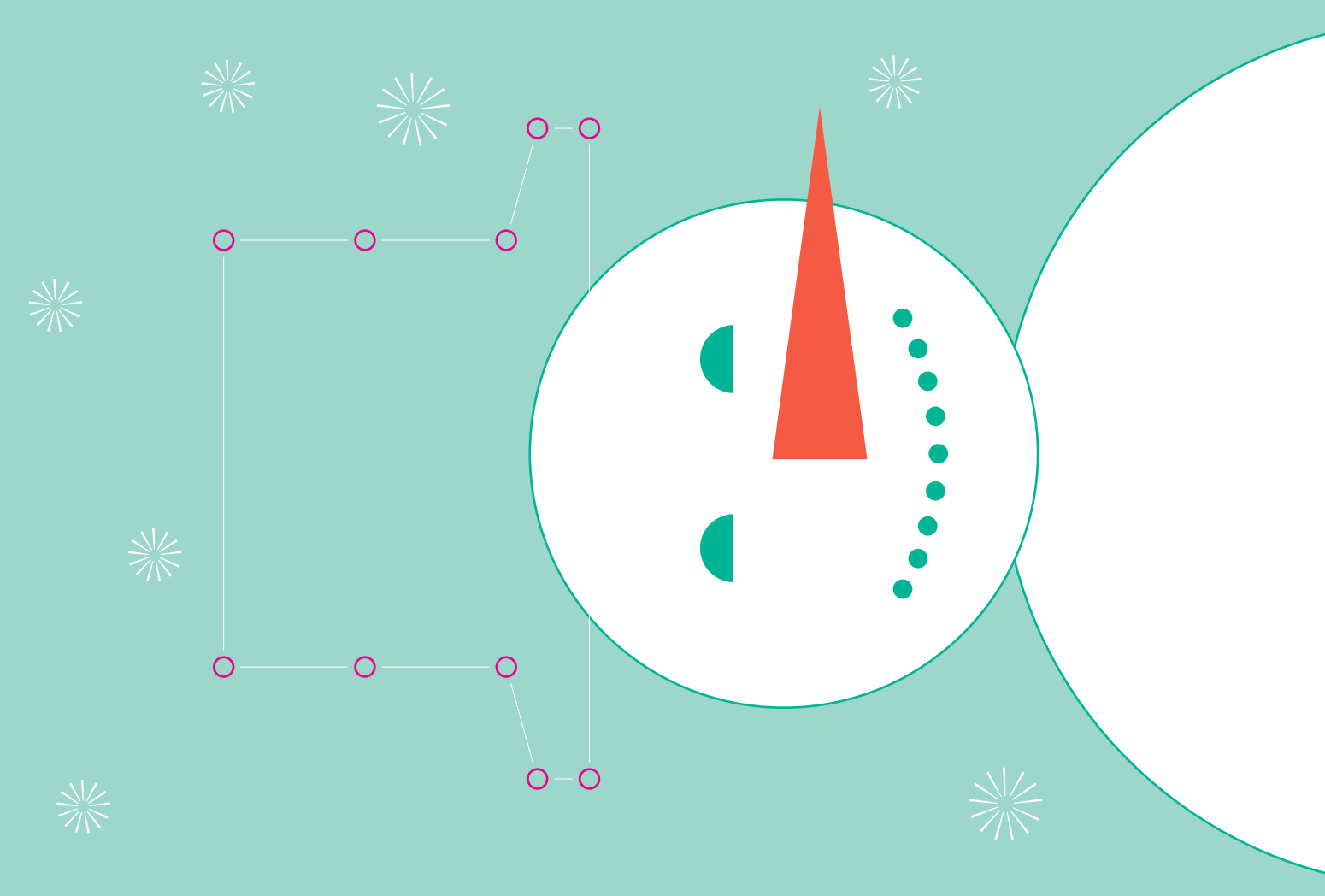
Haben Sie kein Garn zur Hand? Dann
nehmen Sie doch einfach buntes
Geschenkbänder. Oder verzieren Sie
die Karte mit fröhlichen Farben. Der
Kreativität sind keine Grenzen
gesetzt.



Schritt 3: Eine persönliche Widmung
in die Karte schreiben – und fertig ist
die Überraschung.

Wir wünschen allen besinnliche
Feiertage und einen guten Rutsch ins
neue Jahr. Bleiben Sie gesund.





2022



Gutes Leben ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Soziales Engagement hat bei uns eine lange Tradition. Deshalb unterstützen wir Vereine und Institutionen, die in unseren Quartieren aktiv sind und einen Beitrag zu einem gelingenden Miteinander leisten.

Mit unserer diesjährigen Weihnachtsspende unterstützen wir den Sozialen Garten der Arbeitsförderung Karlsruhe (afka). Dieses Projekt bietet geförderte Beschäftigung für

Langzeitarbeitslose auf dem Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in Wolfartsweier.

Das ökologisch angebaute Obst und Gemüse kommt sozialen Einrichtungen zugute. Auch der wöchentliche Hofverkauf in den Sommermonaten ist einen Besuch wert.

Ein wertvolles Projekt, das wir sehr gerne unterstützen!



Sozialer Garten

Volkswohnung